

Symbolik spielt in der historisch wie politisch bewussten Öffentlichkeit eine immer größere Rolle. Das Jahr 2014 liefert dazu eine Vielzahl von Gedenktagen. Den deutsch-polnischen Beziehungen kommt aufgrund ihrer Schlüsselrolle in Europa dabei eine besondere Bedeutung zu. Wir thematisieren die wichtigsten „Schicksalsjahre“ zwischen dem Beginn des Ersten Weltkriegs und dem EU-Beitritt Polens und fragen nach dem Umgang mit ihnen in späteren Generationen.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

PD. Dr. Markus Krzoska  
Vorbereitung und Leitung

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Anmeldekarte, per E-Mail oder telefonisch an. Unsere Tagungsnummer ist 8-14.

**Anmeldeschluss** ist der 26. September 2014.

#### Tagungsorganisation:

Marion Clausen, Tel.: 04630-55110,  
E-Mail: [office@academiabaltica.de](mailto:office@academiabaltica.de)

**Kosten:** Die Tagungsgebühr beträgt je Person:

mit Übernachtung und Mahlzeiten .....	110,00 Euro
mit Familienrabatt	
bei Übernachtung/Mahlzeiten .....	90,00 Euro
ohne Übernachtung,	
ohne Frühstück .....	55,00 Euro
Schüler/Studenten (bis 30 Jahre),	
Arbeitslose .....	45,00 Euro

Für Teilnehmer aus Polen beträgt die Gebühr einschl. Übernachtung/Mahlzeiten 35,00 EUR (Schüler/Studenten/Arbeitslose: 20,00 EUR). Die Reisekosten für die günstigste Verbindung können wir Teilnehmern aus Polen erstatten.

Bei Stornierung einer Anmeldung müssen wir in Rechnung stellen: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 20,00 €, 3 Tage bis zum Beginn der Veranstaltung: 40,00 €. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

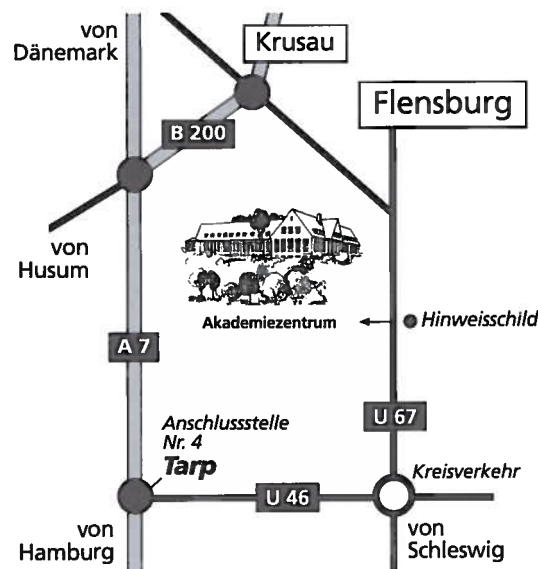
Unsere Titelillustration zeigt das 1966 errichtete Denkmal für die Verteidiger der Westerplatte im Jahre 1939. Quelle: Wikipedia.

Das Akademiezentrum liegt an der ehemaligen Bundesstraße 76 und heutigen Landesstraße 317 rund 9 Kilometer südlich von Flensburg.

**Autofahrer** erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr. Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 13,00 EUR) oder mit den Buslinien 4810 Schleswig/Kiel und 1550 Tarp/Eggebek zu erreichen.

**Bilister fra Danmark** kommer lettest til akademiet via grænseovergangen ved Krusaa. Man følger ringvejen uden om Flensburg til Schleswig/Flensburg Weiche/Jarplund-Weding. Herfra følges skiltene mod Schleswig. Et henvisningsskilt markerer frakørslen til akademiet til højre (man skal ikke ind i landsbyen Sankelmark).



### Academia Baltica

Akademieweg 6 · 24988 Oeversee  
Telefon 0 46 30/5 50 · Fax 0 46 30/5 51 99  
(internationale Vorwahl Deutschland: +49)  
[www.eash.de](http://www.eash.de) · [info@eash.de](mailto:info@eash.de)  
[www.academiabaltica.de](http://www.academiabaltica.de) · [office@academiabaltica.de](mailto:office@academiabaltica.de)

# Deutschland und Polen

Wendepunkte der gemeinsamen Geschichte von  
1914 bis 2004



Deutsch-polnische Begegnung in Zusammenarbeit  
mit der Akademie Sankelmark  
vom 17. bis 19. Oktober 2014  
in Sankelmark



ACADEMIA BALTICA

## Programm

### Freitag, 17. Oktober 2014

- ab 14.00 Anreise zur Akademie Sankelmark
- 15.30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Christian Pletzing, Sankelmark und  
PD Dr. Markus Krzoska, Berlin
- 16.30 **1914 und 1918 – die Erfahrung des Ersten Weltkriegs**  
Dr. Peter Oliver Loew, Darmstadt
- 18.00 Abendessen
- 19.15 **1939 und 1945 – Kriegsbeginn und Kriegsende**  
Dr. habil. Piotr M. Majewski,  
Danzig/Gdańsk und  
Warschau/Warszawa
- anschl. Nach(t)gespräche in der Klausur

### Samstag, 18. Oktober 2014

- 09.00 **1968 und 1970 – Antisemitismus und Protest**  
Prof. Dr. Wanda Jarzabek,  
Warschau/Warszawa
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **1980 und 1989 – Solidarność und die Wende**  
Dr. Pierre-Frédéric Weber,  
Stettin/Szczecin
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **2004 und heute – EU-Beitritt und neue Herausforderungen**  
Gabriele Lesser M.A.,  
Warschau/Warszawa

- 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.30 **1954 – 1974 – 1990 – 2006: Fußball als Wendepunkt? Ein Exkurs in die Grenzregion Oberschlesien**  
Marcin Wiatr, Braunschweig
- 18.00 Abendessen
- 19.15 **Wendepunkte der deutsch-polnischen Beziehungen**  
Eine zweisprachige literarische Lesung mit Wolfgang Berger, Schleswig, und PD Dr. Markus Krzoska

### Sonntag, 19. Oktober 2014

- 09.00 **Private Wendepunkte – Deutsch-polnische Migrationen**  
PD Dr. Michael G. Esch, Leipzig
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **1914 und 1989 im Städtischen Museum Breslau und überregionalen Museen Polens**  
Vasco Kretschmann M.A., Berlin
- 12.30 Mittagessen, anschl. Abreise

*Programmänderungen vorbehalten.*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Referenten

**PD Dr. Michael G. Esch** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas in Leipzig.

**Prof. Dr. Wanda Jarzabek** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politische Studien der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau.

**Vasco Kretschmann M.A.** ist Doktorand an der Freien Universität Berlin, er verfasst eine Arbeit über die Musealisierung der Breslauer Stadtgeschichte im 20. Jahrhundert.

**PD Dr. Markus Krzoska** ist Historiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

**Gabriele Lesser M.A.** ist Osteuropahistorikerin und freie Journalistin verschiedener Tageszeitungen in Polen.

**Dr. Peter Oliver Loew** ist stellvertretender Direktor des Deutschen Polen-Instituts in Darmstadt.

**Dr. habil. Piotr M. Majewski** ist stellvertretender Direktor des Museums des Zweiten Weltkriegs in Danzig/Gdańsk.

**Dr. Pierre-Frédéric Weber** ist Visiting Professor am Institut für Romanistik der Universität Stettin/Szczecin.

**Marcin Wiatr M.A.** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung in Braunschweig.